



Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Genossinnen und Genossen,

in der Natur sind überall Frühlingsboten zu bestaunen, Bäume blühen, Blumen sprießen, die Sonne lacht und das Eis in der Hand macht gute Laune.

Die außenpolitische Lage allerdings ist leider eine völlig andere. Die **Krim-Krise** beherrscht nicht nur die tägliche Politik, sondern sie fordert gerade auch uns Bundestagsmitglieder im Ausschuss für europäische Angelegenheiten. So fand, erstmalig für mich in meinem jungen Abgeordnetendasein, eine **Sonderausschusssitzung** zur Situation in der Ukraine in einer sitzungsfreien Woche statt.

Wir befinden uns mitten in einer der schwersten und risikoreichsten Krisen, die es in Europa in den letzten Jahrzehnten gegeben hat. Erstmals seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges hat ein Staat in Europa seine eigenen Grenzen völkerrechtswidrig neu definiert und einen Teil eines anderen Staates annektiert. **Es muss nun alles dafür getan werden, um nicht in die Denkstrukturen und Handlungsmuster des Kalten Krieges zurückzufallen.** Was auf dem Spiel steht, ist nicht weniger als ein zentrales Grundelement unserer europäischen Friedensordnung. Und wenn wir nicht sehr aufpassen, droht die Rückabwicklung eines zivilisatorischen Fortschritts, den wir seit Auflösung des Ost-West-Konfliktes genießen durften.

Das Vorgehen auf der Krim erfüllt einige der Nachbarn Russlands mit bösen Erinnerungen und neuen Befürchtungen. Russland darf diese nicht ignorieren – ebenso werden wir nicht ignorieren, dass Russlands Verhältnis zur Ukraine immer ein besonderes war und bleiben wird. Russland ist mit der Ukraine eng verbunden, enger, als viele im Westen in der Vergangenheit wahrnehmen wollten. Geschichte, Traditionen, Sprache, wirtschaftliche und kulturelle Hinwendungen in diesem Land sind vielfältig und vielschichtig.

Es ist falsch, für Russland ebenso wie für den Westen, jetzt der Ukraine eine Entweder-Oder-Entscheidung zwischen Ost und West aufzudrängen. Das entspricht nicht der Geschichte dieses Landes und diese Logik sollte auch keinen Platz mehr haben in einer

Dr. Dorothee Schlegel, MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Paul-Löbe-Haus 5.133
Tel.: 030 227 74846
Fax: 030 227 76845
Email:
dorothee.schlegel@bundestag.de
Johannes Gamer
Silke Pachal

Wahlkreisbüro
Neckar-Odenwald
Badgasse 3
74821 Mosbach
Tel.: 06261 937 32 22
Fax: 06261 937 32 23
E-Mail:
dorothee.schlegel.ma05@bundestag.de
Ralph Hornung
Naile Sulejmani
Frank Heuss

Wahlkreisbüro
Main-Tauber
Marienstr. 1
97922 Lauda-Königshofen
Tel: 09343 589 68 16
Fax: 09343 589 13 48
E-Mail:
dorothee.schlegel.ma04@bundestag.de
Renate Gaul

BERLINER NOTIZEN

von
Dr. Dorothee Schlegel
Mitglied des Deutschen Bundestages

Welt, die nicht mehr nach den geopolitischen Kategorien des 20. Jahrhunderts funktioniert. Der Kalte Krieg ist vorbei: Die Logik des 21. Jahrhunderts folgt den Regeln der Kooperation, nicht der Konfrontation.

Der **entschlossene Einsatz für politische Lösungen**, das ist der Weg, den Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier (SPD) beharrlich geht, auch die Inkaufnahme des Scheiterns von diplomatischen Verhandlungen statt medialer Risikovermeidung – er ist ein schwieriger Weg und schützt nicht vor Kritik.

Hinter den **diplomatischen Bemühungen steckt keine Illusion**, sondern das Wissen, dass wir die in Jahrzehnten errungene und gewachsene kooperative Friedensordnung in Europa nicht erneut einer Konfrontationslogik des 19. Jahrhunderts opfern dürfen. Deshalb waren die diplomatischen Anstrengungen des Außenministers um die Entschärfung des Konflikts nicht überflüssig, sondern richtig – selbst wenn sie nicht den erhofften Erfolg gebracht haben. Sanktionen sind kein Selbstzweck und Abschottung ist noch keine Politik!

Als im EU-Ausschuss zuständige Berichterstatterin für die **Türkei** habe ich die dortigen jüngsten Entwicklungen verfolgt und in unserer EU-Arbeitsgruppe thematisiert: Von Erdoğan's Twitter- und YouTube-Verbot über die Ergebnisse der Kommunalwahlen, die ihm einen erneuten Sieg bescherten, bis hin zu seinen Drohungen in Richtung der Opposition, sind die Meldungen besorgniserregend. Europa sollte das Gespräch mit Erdoğan suchen und in den Beitrittsverhandlungen die Achtung der demokratischen Grundrechte und der Meinungsfreiheit auf die Agenda setzen.

Die **Bundesregierung ist nun 100 Tage im Amt** und ohne die SPD würde es praktisch kein Regierungshandeln geben. Die **SPD** und ihre Ministerinnen und Minister sind **Motor dieser Koalition**. Mit dem **Rentenpaket**, der **Novellierung des EEG** und dem in dieser Woche im Bundeskabinett beschlossenen **Tarifpaket** mit dem **Mindestlohn** haben unsere Ministerinnen und Minister maßgebliche sozialdemokratische Vorhaben auf den Weg gebracht. Das alles in einem sehr engen Zeitplan von insgesamt nur sieben Sitzungswochen, von denen zwei den Haushaltsberatungen vorbehalten sind. In den nächsten Monaten werden wir alle besonders gefordert sein. Unsere Vorhaben noch vor der Sommerpause erfolgreich im Bundestag abzuschließen – das ist unser Ziel. Um

06.04. 11:00 Uhr
Tag der
Seelsorgeeinheit,
Zimmern

06.04. 13:00 Uhr
Reit- und Fahrverein,
NOK-Cup,
Schefflenz

11.04. 16:30 Uhr
Eröffnung Clubhaus
Golfanlage MGH

11.04. 20:00 Uhr
Jahreshauptversammlung OV
Neckargerach-Zwingenberg

12.04. 11:00 Uhr
Radwegkirche -
Gottesdienst im
"kleinen Dom" in
Niklashausen

14.04. 11:00 Uhr
Firmenbesichtigung
Dossmann

19.04. 13:30 Uhr
Fahrradtour mit OV
Hardheim durch die
Ortsteile

25.04. 18:00 Uhr
JHV Jusos Main-Tauber

Alle weiteren Termine
unter:
www.dorothee-schlegel.de

BERLINER NOTIZEN
von
Dr. Dorothee Schlegel
Mitglied des Deutschen Bundestages

mit Fug und Recht sagen zu können: **Gesagt, getan, gerecht!** Gleichzeitig schaffen wir derzeit die Voraussetzungen, um auch die **doppelte Staatsbürgerschaft**, die **Mietpreisbremse**, die **Frauenquote** und das **ElterngeldPlus** zeitnah umzusetzen. Mit der Haushaltsaufstellung für 2014 und der mittelfristigen Finanzplanung setzen wir, wie im Koalitionsvertrag vereinbart, die Zeichen auf **mehr öffentliche Investitionen** für die Zukunft: 6 Mrd. Euro mehr für Investitionen in Krippen, Kitas, Schulen und Hochschulen, 3 Mrd. Euro mehr für Investitionen in der Forschung, 5 Mrd. Euro mehr für Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur, 600 Mio. Euro mehr für den Städtebau sowie Entlastungen für die Kommunen in Milliardenhöhe. **Das ist sozialdemokratische Handschrift, die den Bürgerinnen und Bürgern direkt zugutekommt.**

Mir ist klar, dass bei der **doppelten Staatsbürgerschaft** nicht alle aus unseren Reihen rundum zufrieden sind. Wir haben im Koalitionsvertrag mit CDU/CSU vereinbart, Kindern von Zuwanderern die doppelte Staatsangehörigkeit zu gewähren, sofern sie in Deutschland geboren und aufgewachsen sind. Diese doppelte Staatsbürgerschaft ist ein ganz wesentlicher Meilenstein für ein modernes Staatsbürgerschaftsrecht. Wir können stolz darauf sein, dass wir sie als Sozialdemokraten in den Koalitionsverhandlungen durchgesetzt haben.

Wie in anderen Politikfeldern auch mussten wir dabei Kompromisse eingehen. **Kompromisse sind der Wesenskern einer Koalition.** Sie infrage zu stellen, bringt uns nicht weiter. Es muss allen Beteiligten klar sein: Der Koalitionsvertrag ist die Grundlage für das Handeln der Bundesregierung.

Das Kriterium, dass jemand in Deutschland aufgewachsen sein muss, um die doppelte Staatsbürgerschaft zu erhalten, muss dabei so umgesetzt werden, dass unnötige bürokratische Hürden vermieden werden. Der Gesetzentwurf befindet sich noch in der Abstimmung, doch bin ich mir sicher, dass wir zu einer vernünftigen, unbürokratischen Lösung kommen werden.

Viele Menschen haben ihr Arbeitsleben bereits in jungen Jahren begonnen oder durch Kindererziehung unterbrochen. Ihren wertvollen Beitrag zur Stabilität der gesetzlichen **Rentenversicherung** wollen wir künftig besser anerkennen. Langjährig Beschäftigten

06.04. 11:00 Uhr
Tag der
Seelsorgeeinheit,
Zimmern

06.04. 13:00 Uhr
Reit- und Fahrverein,
NOK-Cup,
Schefflenz

11.04. 16:30 Uhr
Eröffnung Clubhaus
Golfanlage MGH

11.04. 20:00 Uhr
Jahreshauptversammlung OV
Neckargerach-Zwingenberg

12.04. 11:00 Uhr
Radwegkirchen -
Gottesdienst im
"kleinen Dom" in
Niklashausen

14.04. 11:00 Uhr
Firmenbesichtigung
Dossmann

19.04. 13:30 Uhr
Fahrradtour mit OV
Hardheim durch die
Ortsteile

25.04. 18:00 Uhr
JHV Jusos Main-Tauber

Alle weiteren Termine
unter:
www.dorothee-schlegel.de

BERLINER NOTIZEN

von

Dr. Dorothee Schlegel

Mitglied des Deutschen Bundestages

ab 63 Jahren soll es möglich sein, **nach 45 Beitragsjahren abschlagsfrei in Rente** zu gehen. Kurzzeitige Unterbrechungen in der Erwerbsbiografie durch Arbeitslosigkeit oder Weiterbildung wollen wir dabei berücksichtigen. Auch die **Erziehungsleistung** von Müttern oder Vätern, deren Kinder vor 1992 geboren wurden, soll stärker als bisher anerkannt werden. Gleichzeitig sichern wir Menschen mit **verminderter Erwerbsfähigkeit** besser ab: Das Einkommen vor Eintritt der Erwerbsminderung wird künftig zwei Jahre länger angerechnet und die letzten vier Beitragsjahre nur bei positiver Wirkung auf die Erwerbsminderungsrente berücksichtigt.

Weiterhin wird mit einem vorliegenden Gesetzentwurf die **Neuausrichtung der Direktzahlungen an landwirtschaftliche Betriebe** im Rahmen der europäischen Gemeinsamen Agrarpolitik umgesetzt. Landwirtschaftliche Betriebe werden zu mehr Umweltschutz verpflichtet. Dabei wird ein Teil der Unterstützung mit Auflagen zu mehr Umweltschutz verbunden. Dies ist ein erster Schritt in Richtung „*öffentliche Gelder für öffentliche Leistungen*“. So wird neben der **Umschichtung von Geldern in die ländliche Entwicklung** besonders der Erhalt von Dauergrünland als klimawirksame Maßnahme und die Ausweisung von ökologischen Vorrangflächen geregelt. Dies ist ein **Beitrag zur Förderung der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Entwicklung ländlicher Räume**.

Die Ankündigung eines **gesetzlich flächendeckenden Mindestlohns** zeigt bereits erste Erfolge: Im Januar 2014 haben die Tarifvertragsparteien der **Fleischindustrie** erstmals **bundesweite Mindeststandards** vereinbart. Mit dem als Regierungsentwurf vorliegenden Ersten Gesetz zur Änderung des **Arbeitnehmer-Entsendegesetzes** schaffen wir nun die Voraussetzung dafür, dass der Mindestlohn-Tarifvertrag für alle Unternehmen und Beschäftigte der Fleischindustrie für allgemeinverbindlich erklärt werden kann. Der zwischen Arbeitgeber und Gewerkschaften vereinbarte Branchenmindestlohn gilt dann auch für **Arbeitgeber mit Sitz im Ausland** und für ihre nach Deutschland entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Auf dem **Landesparteitag in Wiesloch** wurde deutlich, dass die SPD allen Grund hat, selbstbewusst zu den Wahlen am 25. Mai anzutreten. Dies gilt für unsere Kandidatin und unseren Kandidaten zur **Europawahl, Evelyne Gebhardt** und **Peter Simon**, mit denen wir gemeinsam für ein großes Ziel kämpfen: Mit **Martin Schulz** soll zum ersten

06.04. 11:00 Uhr
Tag der
Seelsorgeeinheit,
Zimmern

06.04. 13:00 Uhr
Reit- und Fahrverein,
NOK-Cup,
Schefflenz

11.04. 16:30 Uhr
Eröffnung Clubhaus
Golfanlage MGH

11.04. 20:00 Uhr
Jahreshauptversammlung OV
Neckargerach-Zwingenberg

12.04. 11:00 Uhr
Radwegkirchen -
Gottesdienst im
"kleinen Dom" in
Niklashausen

14.04. 11:00 Uhr
Firmenbesichtigung
Dossmann

19.04. 13:30 Uhr
Fahrradtour mit OV
Hardheim durch die
Ortsteile

25.04. 18:00 Uhr
JHV Jusos Main-Tauber

Alle weiteren Termine
unter:
www.dorothee-schlegel.de

BERLINER NOTIZEN
von
Dr. Dorothee Schlegel
Mitglied des Deutschen Bundestages

Mal seit 50 Jahren wieder ein Deutscher Kommissionspräsident werden. Europa soll tatsächlich neu gedacht werden. Bei den **Europawahlen** brauchen wir unbedingt eine **gute Wahlbeteiligung!** Darum ist nochmals jede und jeder aufgerufen, für die EU-Wahlen zu werben! Wir werden bei den **Kommunalwahlen** in den Kommunen stolz für unsere Inhalte werben, denn: **Wir fördern die Kommunen.** Hier stiehlt sich auch der Bund nicht aus der Verantwortung: sei es beim Städtebau, bei der Kinderbetreuung oder beim Bundesteilhabegesetz. Auf allen Ebenen in Europa, im Bund, im Land und in den Kommunen machen wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten Politik, die modern und zukunftsfähig ist. Unser Landesvorsitzender Nils Schmid sagte in seiner Rede, es darf keine Menschen erster und zweiter Klasse geben, nicht in der Bildungspolitik, nicht in der Familienzusammensetzung, nicht bei der Einbürgerung und nicht auf dem Arbeitsmarkt.

Politik für Familien, gute Arbeit und Bildungsgerechtigkeit – auf diesen inhaltlichen Pfeilern sollen die Erfolge der Zukunft aufgebaut werden. Von der Verbesserung beim Elterngeld über unsere Politik für sozialen Wohnraum bis zum massiven Ausbau der Ganztagsbetreuung in Baden-Württemberg: **die SPD ist die Familienpartei in Baden-Württemberg.** Dabei ist gerade für Familien ein weiteres Kernthema wichtig: jede Arbeit muss auch gut bezahlt werden. Deshalb hat sich die Landesregierung daran gemacht, Baden-Württemberg zum **Musterland für ‚Gute Arbeit‘** zu machen; mit einem Mindestlohn für öffentliche Aufträge und im engen Schulterschluss mit den Gewerkschaften. Die SPD will Wohlstand für alle, nicht nur Wohlstand für wenige. Das dritte große Ziel ist **‚Aufstieg durch Bildung‘.** Die SPD ist die Partei der Bildungsgerechtigkeit – das beweisen wir mit unserer praktischen Politik Tag für Tag: Mit Einführung der Gemeinschaftsschule, mit der Abschaffung der Studiengebühren und dem Ausbau der Kleinkindbetreuung. Wir können stolz sein auf die drei Jahre, in denen wir Baden-Württemberg voran gebracht haben. Drei Jahre, die unser Land sozialer, moderner und weltoffener gemacht haben. Drei Jahre, die die Weichen gestellt haben weit über 2016 hinaus. Die Resolution des Landesvorstands zur Kommunalpolitik **„Mit Leidenschaft für Land und Leute“** wurde auf dem Landesparteitag einstimmig angenommen. Die SPD Baden-Württemberg setzt sich darin für eine soziale und gerechte Politik in den Städten und Gemeinden ein – für eine Kommunalpolitik, bei der Bund, Land und Gemeinden Hand in Hand arbeiten.

06.04. 11:00 Uhr
Tag der
Seelsorgeeinheit,
Zimmern

06.04. 13:00 Uhr
Reit- und Fahrverein,
NOK-Cup,
Schefflenz

11.04. 16:30 Uhr
Eröffnung Clubhaus
Golfanlage MGH

11.04. 20:00 Uhr
Jahreshauptversammlung OV
Neckargerach-Zwingenberg

12.04. 11:00 Uhr
Radwegkirchen -
Gottesdienst im
"kleinen Dom" in
Niklashausen

14.04. 11:00 Uhr
Firmenbesichtigung
Dossmann

19.04. 13:30 Uhr
Fahrradtour mit OV
Hardheim durch die
Ortsteile

25.04. 18:00 Uhr
JHV Jusos Main-Tauber

Alle weiteren Termine
unter:
www.dorothee-schlegel.de

BERLINER NOTIZEN
von
Dr. Dorothee Schlegel
Mitglied des Deutschen Bundestages

Wir sind die Partei, die zuhört und sich den Herausforderungen der Zeit stellt – das ist für uns alle vor Ort eine starke Motivation für den **Europa- und Kommunalwahlkampf!**
Treten wir daher selbstbewusst für die Menschen vor Ort ein.

Mit herzlichen Grüßen



Dr. Dorothee Schlegel

06.04. 11:00 Uhr
Tag der
Seelsorgeeinheit,
Zimmern

06.04. 13:00 Uhr
Reit- und Fahrver-
ein, NOK-Cup,
Schefflenz

11.04. 16:30 Uhr
Eröffnung Clubhaus
Golfanlage MGH

11.04. 20:00 Uhr
Jahreshauptver-
sammlung OV
Neckargerach-Zwin-
genberg

12.04. 11:00 Uhr
Radwegkirchen -
Gottesdienst im
"kleinen Dom" in
Niklashausen

14.04. 11:00 Uhr
Firmenbesichtigung
Dossmann

19.04. 13:30 Uhr
Fahrradtour mit OV
Hardheim durch die
Ortsteile

25.04. 18:00 Uhr
JHV Jusos Main-
Tauber

Alle weiteren Termine
unter:
www.dorothee-schlegel.de

IMPRESSIONEN AUS DEM WAHLKREIS

Dr. Dorothee Schlegel

Mitglied des Deutschen Bundestages



Eine gelungene Plattform zum Austausch über das Miteinander in einer älterwerdenden Gesellschaft bot der „**Erste Haßmersheimer Generationengipfel**“ mit Henning Scherf und Landessozialministerin Katrin Altpeter, in der ich die Bremer Stadtmusikanten als erste Senioren-Wohngemeinschaft ins Spiel brachte.

Am **Weltfrauentag** hat die SPD im Neckar-Odenwald ihre großartige Liste zur Kommunalwahl 2014 aufgestellt – mit vielen hervorragenden Frauen, die in der Kommunalpolitik auch gebraucht werden. Jeder Frau überreichte ich eine rote Rose.



Beim „Satteltrunk“ auf dem **Pferdemarkt** in Bad Mergentheim.

IMPRESSIONEN AUS DEM WAHLKREIS

von

Dr. Dorothee Schlegel

Mitglied des Deutschen Bundestages



Die **Ausstellung „Sowjetunion 1983/84 – Bilder aus einer anderen Welt“** des Fotokünstlers **Dietmar Riemann** wurde mit einer Vernissage im Wahlkreisbüro in Mosbach eröffnet und kann zu den Öffnungszeiten bis Ende des Monats besucht werden.

Besuch der **Pater-Alois-Grimm-Schule** in **Külshheim**, die mit dem **Haus des Lernens** schon **Gemeinschaftsschule** wurde, als es diese Schulform „offiziell“ noch nicht gab. Die Schule hat einen so guten Zulauf, dass deutlich wurde, wie gewünscht und gebraucht diese Schulform wird.



Grundsteinlegung für den Neubau der Psychiatrie am Krankenhaus in Tauberbischofsheim mit Landesministerin Katrin Altpeter

IMPRESSIONEN AUS DEM WAHLKREIS

von

Dr. Dorothee Schlegel

Mitglied des Deutschen Bundestages



Verleihung des Ehrenamtspreis „EvA – Ehrenamt/Engagement verdient Anerkennung“ an zwei engagierte Frauen: **Elvira Stipp** aus Fahrenbach-Trienz und **Dr. Friederike Werling** aus Schefflenz

Spannende Gespräche am **EU-Projekttag** mit Schülerinnen und Schülern am Martin-Schleyer-Gymnasium in Lauda und am Wirtschaftsgymnasium in Tauberbischofsheim



**Hand in Hand – Bund und Land
und natürlich mit den Kommunen!**

Beim **Forum Familie** auf dem **Landesparteitag** in **Wiesloch** habe ich gemeinsam mit MdL Anneke Graner und Tanja Sagasser (SGK) und vielen Genossinnen und Genossen über Familienpolitik diskutiert. Moderiert wurde die Runde von meiner Kollegin MdB Hilde Mattheis.

